

Datum: 13.03.2018, 19.30 h

Ort: Clubhaus Westliche Ringstraße

Protokoll: Doris König

Teilnehmer: 25 Mitglieder laut Teilnehmerliste

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 Kurzberichte vergangenes Jahr (Ruderwart, Hauswart, Drachenboot, Jugendwart)

TOP 3 Etat-Darstellung: Bilanz 2017 und Planung 2018

TOP 4 Aussprache

TOP 5 Wahl der Stellvertreter des Abteilungsleiters und des Hauswarts

TOP 6 Wahl von Vertretern in der Ruderabteilungsleiterrunde

TOP 7 Saison-Planung 2018

TOP 8 Sonstiges

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Abteilungsvorsitzende und Ruderwart Heinrich Nägler eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Ruderabteilung, besonders die anwesenden neuen Clubmitglieder.

TOP 2 Kurzbericht vergangenes Jahr (Ruderwart, Hauswart, Jugendwart, Drachenboot)

• Ruderwart Heinrich Nägler stellt die Mitgliederentwicklung im Jahr 2017 vor, die sich zum Jahresende folgendermaßen darstellt (in Klammer die Zahl von Ende 2016):

o Gesamtzahl: 235 (231)

o davon Jugendliche: 12 (14)

o davon Erwachsene: 223 (217)

Den Verein verlassen haben 23 Mitglieder. Dem stehen 27 neue Mitglieder gegenüber, so dass wir nun 4 Mitglieder mehr haben als Ende 2016.

Von 38 Teilnehmern der Erwachsenen-Anfängerkurse (bei 41 Anmeldungen) sind 11 Personen dem Verein beigetreten. Bei den Jugendlichen waren 18 Personen für einen Anfängerkurs angemeldet, tatsächlich teilgenommen haben 11 und dem Verein beigetreten sind 5 jugendliche Ruderer.

• Der Rückblick auf die sportlichen Aktivitäten im Rudern fiel erfreulich aus. Die angebotenen Trainingstermine des Sommertrainingsplans wurden im allgemeinen gut angenommen. Lediglich der Samstagstermin erfuhr nur geringen Zuspruch.

• Die Kilometer-Statistik 2017 weist eine Vereins-Mannschaftskilometerzahl von 59.057 km bei 3.508 Fahrten von 140 Personen auf. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine beeindruckende Steigerung um ca. 7.500 km. Fahrten von Gast-Ruderern eingeschlossen, liegen die Werte sogar bei 62.162 km, 3.818 Fahrten und 230 Ruderern. Ein erfreulicher Anteil von 54 % aller aktiven Ruderer (75 von 140 Personen) waren bei mehr als 16 Fahrten auf dem Wasser.

• Übers Jahr verteilt gab es drei Wanderfahrten der DRCI-Ruderer:

o Main: 3 Tage, 99 km, 14 TN

o Saale und Unstrut: 4 Tage, 65 km, 7 TN

o Starnberger See: 2 Tage, 98 km, 5 TN

... und zwei Wanderfahrten der DRCI-Barkengemeinschaft:

o Fulda / Weser: 8 Tage, 227 km, 9 TN

o Saale: 5 Tage, 81 km, 6 TN

- Der Krafraum und Ergometerraum wurde und wird weiterhin gut und von einer steigenden Anzahl SportlerInnen genutzt, wobei es noch mehr Nutzungen geben dürfte, als eingetragen sind. Allein die erfolgten Einträge zeigen aber, dass der Krafraum eine wichtige Einrichtung für die Ruderer ist.

Das Krafraumbuch wurde im Herbst durch einen Computer mit elektronischem Fahrtenbuch (efa) ersetzt, so dass die Auswertung künftig einfacher erfolgen kann. Heinrich Nägler bittet um eine zuverlässige Eintragung in das elektronische Fahrtenbuch efa.

- Beim angebotenen Wintertraining lag der Schwerpunkt beim Teamrowing, das montags in zwei Gruppen (6-8 TN und 6-11 TN) sowie mittwochs (4-8 TN) angeboten werden konnte. Alle drei Termine wurden von Übungsleitern angeleitet. Die frühe Montagsgruppe um Ellen Rüdinger hat das Teamrowing zudem um Kraffttraining im Krafraum erweitert. In der Laufgruppe waren in diesem Winter nur ca. 2 bis 4 LäuferInnen unterwegs, da ein Teil der Gruppe in die frühe Teamrowing-Gruppe gewechselt ist. Die Gymnastik am Donnerstag fand bei wechselnder Besetzung – je Trainingstermin ca. 9-13 Personen, gegen Ende der Wintersaison nur noch 6-10 Personen – bei insgesamt 24 SportlerInnen Zuspruch. Das Jugendtraining in der Halle wurde von jeweils 3 bis 7 Jugendlichen angenommen, wobei der Zulauf dienstags besser ist als donnerstags. Erfreulich ist jedoch, dass im zurückliegenden Winter auch zwei Mädchen daran teilgenommen haben. Das Training der Masters fand zwar regelmäßig, jedoch mit rückläufiger Teilnehmerzahl (2-5 TN) statt. Das Winterrudern fand sonntags durchgehend mit 6 bis 12 TN statt, während samstags nur an zwei Terminen Ruderer zusammengefunden haben.

Für den kommenden Winter kündigt Heinrich Nägler bereits eine Veränderung beim Hallentraining an, da die vorhandene bestehende Sporthalle abgerissen wird und der Ersatzbau voraussichtlich nicht rechtzeitig fertiggestellt sein wird. Er bemüht sich bei der Stadt Ingolstadt jedoch um adäquate Trainingsmöglichkeiten.

- Die Beteiligung an Ruderregatten ist 2017 gegenüber den Vorjahren leicht gesunken: 32 Ruderer starteten bei insgesamt 54 Rennen auf 22 Regatten. Davon bestritten 14 Rennen die Jugendlichen Florian Koch und Marie-Sophie Zeidler, die mittlerweile in ihrer Altersklasse auf internationalem Niveau rudert. 15 Rennen im Seniorenbereich fuhren Sophie Oksche und Oliver Zeidler, die beide ebenfalls bei internationalen Wettkämpfen für den DRCI starten. Bei 26 Rennen traten die Masters- Männer und -Frauen des DRCI an. Mit Ausnahme der Roseninsel-Regatta (MM und MW) starteten DRCI-Ruderer nur bei klassischen Regatten.

- Der Bereich der Kooperationen mit Schulen und Hochschulen beschränkt sich auf die Zusammenarbeit mit dem Reuchlin-Gymnasium. In allen fünften Klassen wurde dort das Rudern im Sportunterricht vorgestellt. Von den 9 Kinder (von 14 angemeldeten), die anschließend beim Schnupperrudern waren, sind 3 dem DRCI beigetreten. Trotz des Wegzugs von Erich Pasch kann auch 2018 das Schnuppertraining wieder angeboten werden, für den Transport der Ergometer in die Schule und zurück zum Bootshaus werden noch freiwillige Helfer gesucht.

- Bei den Booten war 2017 ein Totalschaden (Einer „Äskulap“) zu verzeichnen sowie einige kleinere Bootsschäden, die inzwischen alle behoben sind. An insgesamt neun Bootsplätzen wurden neue Schuhe installiert. Am Bootssteg wurden neue Gummipuffer montiert sowie für die Sommermonate eine Beleuchtung installiert, die das Anfahren des Bootssteges in der Dämmerung erleichtert. Eine neue Seilvorrichtung zum Schutz vor Enten ist noch in Erprobung.

Für Reparaturen, Generalüberholungen und die Stegbeleuchtung entstanden Kosten in Höhe von ca. 16.000 EUR. Ein Großteil der Kosten ist bereits im Winter 2016/17 entstanden und wurde im Haushaltsjahr 2017 verbucht.

Heinrich Nägler appelliert erneut an alle Ruderer, mit den Booten sorgsam umzugehen und entstandene Schäden im Fahrtenbuch einzutragen und bei ihm zu melden.

- Der Bootshauswart Jürgen Ströb informiert über die Gastronomie im Bootshaus. Der bisherige Pächter Salvatore Cana hat seine Tätigkeit zum Ende der vergangenen Saison beendet. Zum Beginn der Sommersaison 2018 wird ein neuer Pächter, Ricardo Siciliano, den Betrieb aufnehmen. Im Zuge des Pächterwechsels musste die Küche auf Stand gebracht werden. Für ca. 4.500 EUR wurden neue Küchenmöbel installiert.

In den Herrenduschen wurden mehrere Armaturen ausgewechselt. An der Solaranlage auf dem Bootshaus sind Marderschäden zu verzeichnen, die in 2018 repariert werden sollen. Desweiteren müssen die Türen zum Motoren-/Wasserwachtsraum sowie zur Damentoilette (Gaststätte) repariert werden, die von Vandalen bei einem Einbruchversuch beschädigt worden sind.

- Ihren Gemeinschaftssinn und ihr Engagement bewiesen 66 Mitglieder bei den vier großen und vier kleinen Arbeitsdiensten sowie der Drachenbootregatta mit einer beachtlichen Gesamtzahl von 690 Arbeitsstunden.

Termine für Arbeitsdienste 2018: 24.03.2018 (Bootshaus), 14.04.2018 (Boote), 06./07.2018 (Drachenbootregatta) und 3.11.2018 (Wintervorbereitung Kraftraum und Bootshaus)

- Von den Drachenbooten berichtet Ingrid Ermler, dass die Nachfrage erstaunlich gut war. Neben der Drachenbootregatta gab es 20 Einsätze für die 5 Steuerleute sowie die Trainings des Audi-Teams zur Vorbereitung auf den Ritz-Carlton Cup, ein Audi-Familien-Event und den Betriebsausflug des Finanzamts.

Die Drachenbootregatta am wurde dank tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder trotz eines kleinen Teilnehmerfeldes wieder zu einer tollen und gewinnbringenden Veranstaltung.

2018 wird die Regatta am 07.07.2018 stattfinden, die Anmeldung ist bereits freigeschaltet. Die Boote für die Regatta werden angemietet. Wünschenswert wäre ein größeres Teilnehmerfeld als 2017. Das bisher geliehene Zelt kann 2018 zum Preis der Miete in den Besitz des DRCl übernommen werden. Ein Beauftragter für das Zelt aus den Reihen des Vereins wird noch gesucht.

Ob sich Audi wieder Trainings für den Ritz-Carlton Cup leistet, ist noch in Klärung. Die Einnahmen daraus sollten sicherheitshalber nicht im Etat eingeplant werden.

Die Genehmigung für Drachenboot-Veranstaltungen ist ausgelaufen. Eine neue Genehmigung durch die Stadt Ingolstadt steht noch aus. Ebenso neu beantragt werden muss die TÜV-Prüfung unserer Vereinsdrachenboote.

Ein Mitarbeiter der Bauer AG SOB, der an seinem früheren Wohnsitz erfolgreicher Drachenbootssportler war, hat angeregt, eine eigene Drachenboot-Gruppe im DRCl einzurichten. Der Kontakt wurde von Edzard Peters hergestellt.

- Der Jugendsprecher Florian Koch, beschränkt sich auf einen sehr kurzen Rückblick, da mangels Teilnehmern außerhalb des Trainingsbetriebs keine Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Von den Jugendlichen wurde jedoch der Wunsch geäußert, Arbeitsdienste nicht in die Ferienzeiten zu legen.

TOP 3 Etat- Darstellung: Bilanz 2016 und Planung 2017

- Bilanz 2017: Heinrich Nägler gibt einen Überblick über die Bilanz 2017. Insgesamt wurde der Gesamtetat sehr effizient bewirtschaftet, sodass bei einem Gesamtetat von 55.300 € plus 15.700 € Spenden und 1.800 € Drachenboot-Einnahmen und Ausgaben in Höhe von ca. 65.300 € ein Überschuss von 7.500 € ins Jahr 2018 übertragen werden kann.
- Planung 2018: Die Planung des Etats für 2018 geht von einem Budget in Höhe von 52.300 € (ohne Spenden und Einnahmen mit den Drachenbooten) und Ausgaben von 48.500 € aus, sodass zum aktuellen Zeitpunkt noch Mittel in Höhe von 3.7000 € als Reserve zur Verfügung stehen.

TOP 4 Aussprache

- Thema: Schotterbelag des Parkplatzes

Roger Heger merkt an, dass der Schotterbelag des Parkplatzes nach umfangreichen Forstarbeiten der Stadt Ingolstadt im Auwald starke Schäden aufweist. Hans Zeitler erklärt sich bereit, die Stadtverwaltung mit der Bitte um Behebung der Schäden zu kontaktieren.

TOP 5 Wahl eines Stellvertreters des Ruderwarts und des Hauswarts

Für die Funktion der stellvertretenden Abteilungsleitung wird Ellen Rüdinger vorgeschlagen. Sie erbittet sich dafür noch Bedenkzeit, bietet jedoch ihre Unterstützung an, z. B. bei der Koordination der Wanderfahrten-Gäste.

Als stellvertretender Hauswart wird Michal Hofmeier im Amt bestätigt.

TOP 6 Wahl von Vertretern in der Ruderabteilungsleiterrunde

Die Zusammensetzung der Ruderabteilungsleiterrunde verändert sich 2018 an einigen wenigen Positionen. Ausgeschieden sind:

- Erich Pasch wegen Wegzug
- Walter Müller wegen Wegzug
- Xaver Betz wegen Aufgabe der Funktion als Übungsleiter Jugend
- Roger Heger wegen Aufgabe der Funktion als Koordinator Masters Herren

Neu sind aufgrund der Übernahme von Funktionen oder Ämtern:

- Ellen Rüdinger als Übungsleiterin und künftig evt. auch Stellv. Abteilungsleiterin
- Gaby Buse als Koordinatorin Masters Damen (bisher Berufenes Mitglied)
- Andreas Biebighäuser als Koordinator Masters Herren
- Pierre Voigtländer als IT-Beauftragter
- Roman Pfestorf als Beauftragter für Neue Medien

Es wird vorgeschlagen, dass Rita Lang trotz Rücktritt als Jugendtrainerin als Berufenes Mitglied der Versammlung weiterhin angehören soll. Die weiteren Mitglieder sind:

Als Funktionsträger:

Heinrich Nägler, Jürgen Ströb, Michael Hofmeier, Bernd Wegmann, Hans Zeitler, Stefanie Heger, Ingrid Ermler, Florian Koch, Valeriy Agapov, Angelika Riebel, Edzard Peter, Reinhard Pfeuffer

Als Berufene Mitglieder:

Doris König, Carolin Hofmeier, Thomas König

TOP 7 Saison-Planung

- Heinrich Nägler stellt den Entwurf der Jahresplanung vor. Die einzelnen Termine sind auf

der Homepage nachzulesen. Ein besonderer Hinweis ergeht für die Jahreshauptversammlung des DRCl am 12.04.2018.

- Der Plan der regelmäßigen Übungstermine (Sommer) wird ebenfalls vorgestellt. Er entspricht weitgehend dem Vorjahres-Plan. Der Trainingstermin sonntags, 18.00 Uhr, entfällt voraussichtlich künftig, da Walter Müller den Verein aufgrund von Wegzug verlassen hat und sich noch kein künftiger Verantwortlicher für diesen Termin gefunden hat. Der Termin am Samstag nachmittag wurde um 30 min auf 14.30 h vorverlegt. Der Plan kann auf der Homepage eingesehen werden.

TOP 8 Sonstiges

- Betreuung der Wanderfahrer:

Ellen Rüdinger erklärt sich befreit, die Koordination der Wanderfahrten-Gäste zu übernehmen. Die Schlüsselübergabe an die Gäste erfolgt im bewährten Modus.

- Präsenz des Vereins in den neuen Medien:

Roman Pfestorf regt eine bessere Darstellung des Vereins in den neuen Medien, z. B. Facebook, an und erklärt sich zusammen mit Pierre Voigtländer bereit, die Präsentation der Ruderabteilung auf Facebook künftig zu übernehmen. Er schlägt vor, ein Video über die Ruderabteilung zu erstellen.

Es besteht kein weiterer Gesprächsbedarf, sodass Heinrich Nägler die Versammlung schließt.

Ingolstadt, 26.03.2018

Doris König